LTWP-6-073 6. Gerechte Bildung – Innovative Wissenschaft

Antragsteller*in: Kerstin Bommersbach (KV Landau)

Text

Von Zeile 72 bis 77:
dort. Mit dem Ausbau von Ganztageseinrichtungen wird ein gesundes Mittagessen immer wichtiger. Wir wollen ~~gutes~~vollwertiges und altersgerechtes Essen in allen Schulen und Kitas im Land anbieten und garantieren können, dass alle Kinder und Jugendlichen eine warme Mahlzeit erhalten. Unser Ziel ist ein gesundes, nachhaltiges und genussvolles Mittagessen, bei dem der Anteil pflanzlicher Produkte erhöht, tierische Produkte reduziert werden, mindestens 30 Prozent der Produkte aus ökologischer und 50 Prozent aus regionaler Herkunft stammen. Selbstverständlich sollen Fair-Trade Produkte

Begründung

"Gutes Essen" ist ein subjektiver Begriff. Weiterhin müssen die altersspezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigt werden.

Insbesondere im Rahmen von Bildungseinrichtungen sollte es um nachhaltige Ernährung gehen. Der Begriff „nachhaltige Ernährung“ wird inzwischen überall verwendet:

„Nachhaltige Ernährungsweisen haben geringe Auswirkungen auf die Umwelt, tragen zur Lebensmittel- und Ernährungssicherung bei und ermöglichen heutigen und zukünftigen Generationen ein gesundes Leben. Sie schützen und respektieren die biologische Vielfalt und die Ökosysteme, sie sind kulturell angepasst, verfügbar, ökonomisch gerecht und bezahlbar, ernährungsphysiologisch angemessen, sicher und gesund, und verbessern gleichzeitig die natürlichen und menschlichen Lebensgrundlagen.“

Quelle: FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) (2012): Final Document. In: Burlingame B, Dernini S (Hrsg.): Sustainable diets and biodiversity - Directions and solutions for policy research and action. Proceedings of the International Scientific Symposium Biodiversity and Sustainable Diets United Against Hunger. FAO, Rome

Weiteres unter: https://www.bzfe.de/inhalt/nachhaltige-ernaehrung-31280.html

Einigkeit besteht über alle nationalen und internationalen Ernährungsfachgesellschaften hinweg sowie der Umwelt- und Klimaforschung, dass die moderne Ernährung vorwiegend pflanzenbasiert sein sollte, d.h. Hauptbestandteil pflanzlich und wenig tierische Produkte.